



Berlin
Global Village e.V.

Berlin, 25.11.2015, Pressemitteilung:

Berliner Eine-Welt-Zentrum vereint Menschen und Welten im Rollbergviertel

Das Berliner Eine-Welt-Zentrum wird auf dem Kindl-Areal als Teil des Gesamtprojekts VOLLGUT entstehen. Es wird mit Veranstaltungen, Workshops und öffentlichen Aktionen zahlreiche Menschen für ein nachhaltiges und gerechtes Berlin begeistern. Vereine und Ehrenamtliche finden dort preisgünstig Räume zum Austausch, Qualifizierungsangebote und entwicklungspolitische Informationen.

In der aktuellen Flüchtlingskrise leisten viele Menschen ehrenamtliche Arbeit, um die Situation von Geflüchteten in Berlin zu verbessern. „Gerade jetzt wird deutlich, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement ist. Eine Stadt braucht Orte, an denen Vereine und Initiativen ihr Engagement bündeln und an gemeinsamen Zielen arbeiten,“ sagt Sylvia Werther, Vorstandsvorsitzende von Berlin Global Village. „Neukölln in Berlin ist für uns der richtige Ort, um für globale Themen in der Stadt zu sensibilisieren und Menschen zum Engagement zu motivieren. Hier leben viele Menschen mit Migrationsgeschichte und ohne zusammen und arbeiten gemeinsam an Konzepten für die Teilhabe von Migrant/innen, an der Aufarbeitung des Kolonialismus oder an Konzepten für eine zukunftsfähige Ernährung.“

Das Eine-Welt-Zentrum ist ein Teil des Projekts VOLLGUT, das sich über das 17.600 Quadratmeter große Gelände der ehemaligen Kindl-Brauerei erstreckt. Das Areal soll Inkubator für nachhaltige Nachbarschaftsstrukturen sein, gleichzeitig über die Nachbarschaft hinauswirken und ein ökologischer und sozialer Modellstandort für neue Lebens- und Arbeitsformen werden. „Entwicklungspolitik lebt von dem Engagement der Menschen vor Ort. Das Projekt VOLLGUT basiert auf der Eigeninitiative, Teilhabe und Gestaltung durch unterschiedliche Menschen. Wir glauben, dass hier ein einzigartiges Stück nachhaltiges und gerechtes Berlin entsteht, zu dem wir gerne beitragen“, bekräftigt Astrid Geiermann, die Geschäftsführerin von Berlin Global Village.

Inhaltlich verantwortlich für die Entwicklung des Zentrums ist der Verein Berlin Global Village. Er hat die Stärkung der entwicklungspolitischen Zivilgesellschaft zum Ziel und sensibilisiert für entwicklungspolitische Verantwortung in Berlin. Ihm gehören über 30 entwicklungspolitische Vereine an, die sich für globale Gerechtigkeit und Engagement vor Ort an Schulen, auf der Straße und bei der Berliner Politik einsetzen. Berlin Global Village ist 2011 aus einer Initiative des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags, des Landesverbands der entwicklungspolitischen Organisationen Berlins, hervorgegangen. Die Mitgliedschaft von Berlin Global Village reicht von kleinen ehrenamtlich tätigen Vereinen über größere Nichtregierungsorganisationen bis hin zu Dachverbänden.

Kontakt: Astrid Geiermann (geiermann@berlin-global-village.de und 030-71 57 99 45).